Vorbericht

zum Haushaltsplan 2027 des Landkreises Aichach-Friedberg

Der Vorbericht soll einen Überblick zur Haushaltswirtschaft geben. Dazu werden die wesentlichen Inhalte des Haushaltsplanes und der mittelfristigen Finanzplanung zusammengefasst:

1 Finanzwirtschaftliche Situation

1.1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts in €

Die Einnahmen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Einnahmearten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	**Ansatz 2027**	Veränderung	
Kreisumlage *	**100.249.287**	**104.352.800**	**107.652.900**	3.300.100	3,2%
Schlüsselzuweisung	**27.661.660**	**29.426.100**	**30.300.000**	873.900	3,0%
Kostenaufkommen/Bußgeld	**4.503.906**	**4.300.000**	**4.600.000**	300.000	7,0%
Finanzzuweisungen	**2.553.141**	**2.519.900**	**2.528.700**	8.800	0,3%
Grunderwerbsteuer	**4.021.208**	**3.700.000**	**4.100.000**	400.000	10,8%
Verwaltung/Betrieb (HGr 1)	**34.870.611**	**42.836.800**	**36.789.800**	-6.047.000	-14,1%
Grundsicherung SGB II	5.838.203	5.648.000	5.534.500	-113.500	-2,0%
Sonstige Einnahmen (HGr 2)	**1.453.915**	**1.230.400**	**16.439.300**	15.208.900	1236,1%
Zuführung vom VmH	0	0	15.454.400	15.454.400	
Gesamteinnahmen	175.313.728	188.366.000	**202.410.700**	14.044.700	7,5%
* Umlagekraft	201.303.790	209.543.920	216.170.674	6.626.754	3,2%
Rang ... von 71	34	35	43		
* Umlagesoll je Einwohner	730	760	784		
Durchschnitt bayer. Lkr.	787				
Rang ... von 71	31				

1.2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts in €

Diese Mittelverwendung stellt sich wie folgt dar:

Ausgabearten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	**Ansatz 2027**	Veränderung	
Personalausgaben (HGr 4)	**27.817.803**	**29.629.400**	**31.391.900**	1.762.500	5,9%
Betriebsaufwand (HGr 5, 6)	**35.815.886**	**38.161.500**	**40.072.400**	1.910.900	5,0%
Unterhalt (Gr 50)	3.259.073	2.704.500	3.570.500	866.000	32,0%
Bewirtschaftung (Gr 54)	4.363.253	5.068.400	5.137.800	69.400	1,4%
Grundsicherung SGB II	8.115.590	8.745.000	8.510.000	-235.000	-2,7%
Zuweisung/Zuschüsse (HGr 7)	**54.119.380**	**62.385.100**	**72.116.400**	9.731.300	15,6%
Jugendhilfe (Gr 76,77)	18.425.088	19.803.000	30.755.000	10.952.000	55,3%
Sozialhilfe SGB XII (Gr.73,74,75)	6.578.166	7.372.000	7.808.000	436.000	5,9%
Mobilität, ÖPNV (Gr. 716)	7.937.598	10.075.000	9.718.000	-357.000	-3,5%
Kliniken	9.279.879	10.700.000	11.000.000	300.000	2,8%
Krankenhausumlage	3.849.006	3.751.100	3.760.000	8.900	0,2%
Finanzausgaben (HGr. 8)	**57.560.658**	**58.190.000**	**58.830.000**	640.000	1,1%
Zinsen	18.613	200.000	680.000	480.000	240,0%
Bezirksumlage	50.325.947	56.367.400	58.150.000	1.782.600	3,2%
Zuführung an VmH	7.216.099	1.622.600	0	-1.622.600	-100,0%
Gesamtausgaben	175.313.728	188.366.000	**202.410.700**	14.044.700	7,5%

1.3 Einnahmen des Vermögenshaushalts in €

Der Vermögenshaushalt stellt sich im Querschnitt wie folgt dar:

Einnahmearten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	**Ansatz 2027**	Veränderung	
Zuführung vom VwH	7.216.099	1.622.600	**0**	-1.622.600	-100,0%
Veräußerung von Grundstücken	0	0	**44.700**	44.700	
Zuweisungen	8.694.871	17.352.300	**9.099.600**	-8.252.700	-47,6%
Kreditaufnahmen	2.000.000	7.340.000	**22.531.400**	15.191.400	207,0%
Entnahme aus Rücklagen	8.965.539	2.020.100	**0**	-2.020.100	
Sonstige Einnahmen	28.522	80.000	**15.000**	-65.000	
Gesamteinnahmen	26.905.030	28.415.000	**31.690.700**	3.275.700	11,5%

1.4 Ausgaben des Vermögenshaushalts in €

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Ausgabearten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	**Ansatz 2027**	Steigerung / Minderung	
Erwerb von Grundstücken	1.391.613	101.000	**119.800**	18.800	18,6%
Bewegliches Anlagevermögen	4.301.080	5.714.900	**4.196.000**	-1.518.900	-26,6%
Hochbaumaßnahmen	14.109.790	16.997.100	**5.480.700**	-11.516.400	-67,8%
Tiefbaumaßnahmen	5.753.518	4.160.000	**4.265.000**	105.000	2,5%
Tilgung von Krediten	1.015.750	850.000	**1.500.000**	650.000	76,5%
Zuweisungen und Zuschüsse	333.280	591.500	**674.800**	83.300	14,1%
Zuführung an Rücklagen	0	500	**0**	-500	
Zuführung zum VwH	0	0	**15.454.400**	15.454.400	
Gesamtausgaben	26.905.030	28.415.000	**31.690.700**	3.275.700	11,5%

Zu den Hoch- und Tiefbaumaßnahmen wird auf die Investitionsprogramme der einzelnen Fachbereiche (Anlagen zum Finanzplan) verwiesen.

1.5 Schulden des Landkreises (einschließlich Kassenkrediten) in €

Den Schuldenstand des Landkreises gibt folgende Übersicht wieder:

Schulden	**31.12.2025**	**31.12.2026**	**31.12.2027**	**31.12.2028**	**31.12.2029**	**31.12.2030**
Landkreis	2.078.000	7.157.000	28.188.000	51.356.000	83.073.000	121.623.000
Landkreis, Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
Kliniken (EB)	17.553.573	21.302.400	19.117.000	16.970.600	14.882.600	13.001.000
Kliniken (EB), Kassenkredite	19.600.000	16.000.000	16.000.000	15.000.000	13.000.000	13.000.000
Komm. Abfallwirtschaft (RKA)	0	2.864.300	4.685.100	5.417.700	5.209.600	4.886.500
RKA, Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
Gesamt (mit Kassenkrediten)	39.231.573	47.323.700	67.990.100	88.744.300	116.165.200	152.510.500
Landkreis je Einw. (ohne EB)	15	52	205	374	605	886
Kliniken (EB) je Einw.	268	273	256	233	203	189
RKA je Einw.	0	21	34	39	38	36
Schulden Lkr. je Einw. (ges.)	**283**	**346**	**495**	**646**	**846**	**1.111**
Durchschnitt Lkr. BY (ges.)	215					
Rang ... von 71						

Beim Regiebetrieb Kommunale Abfallwirtschaft ist für Investitionen in das WSS-Netz und Ausstattung in 2027 eine weitere Kreditaufnahme von … Mio. € vorgesehen. Der Eigenbetrieb Kliniken an der Paar sieht in 2027 Kreditaufnahmen in Höhe von … Mio. € vor.

1.6 Zusammenfassung

Die finanzwirtschaftliche Situation des Landkreises Aichach-Friedberg wird sich in den nächsten Jahren mit den vorliegenden Planungen deutlich verschlechtern. Der Stand der Schulden des Kernhaushaltes steigt nach den Planzahlen bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf über 121 Mio. € an (s. Nr. 1.5). Im Planungsjahr 2027 werden im Verwaltungshaushalt keine freien Mittel für Investitionen des Vermögenshaushalts erwirtschaftet. Im Finanzplanungszeitraum stehen für neue Dauerverpflichtungen keine freien Mittel zur Verfügung (Berechnungen und Ausführungen zur „Freien Finanzspanne“ im Planungsjahr 2027 sowie den Finanzplanjahren, s. Nr. 3). Die grundsätzlich angestrebte finanzwirtschaftliche Mindestzuführung wird unterschritten (s. Nr. 2).

2 Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite erfolgen kann. Zudem sollen so Investitionszuweisungen, Erneuerungsbauvorhaben an Kreisstraßen, die Beschaffung beweglichen Anlagevermögens und ein angemessener Eigenanteil an Investitionen finanziert werden. Ziel ist, ein Drittel der jährlichen Nettoinvestitionssumme des Landkreises aus Eigenmitteln zu erbringen. Konkret ergibt sich folgende Berechnung:

Maßnahme	**Betrag in €**
Tilgung von Krediten	1.500.000
Förderung des Feuerlöschwesens	373.900
Zuschüsse Denkmalschutz, Bauernhausprogramm	50.000
Förderung ambulanter Pflegedienste	225.000
Erneuerungsbauvorhaben an Kreisstraßen	2.010.000
Beschaffung beweglichen Anlagevermögens, netto	3.001.400
Amberieu-Sporthalle, Sanierung (Wasserschaden)	17.800
Eigenanteil für weitere Investitionen (1/3 netto)	0
Finanzwirtschaftliche Mindestzuführung	7.178.100

~~Die veranschlagte Zuführung an den Vermögenshaushalt von … € unterschreitet die so berechnete, finanzwirtschaftlich anzustrebende Mindestzuführung um … €.~~

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung (mind. in Höhe vorgesehener Kredittilgungen) wird im Haushaltsjahr 2027 nicht erreicht. Es ist vielmehr eine Zuführung vom Vermögenshaushalt für den Ausgleich des Verwaltungshaushalts erforderlich (sowohl im Jahr 2027 als auch im gesamten Finanzplanungszeitraum). Zur voraussichtlichen Entwicklung in den folgenden drei Jahren siehe Ausführungen zu 3.

3 Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Berechnung zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit soll die „freie Finanzspanne“ darstellen und erkennen lassen, in welchen Grenzen noch neue Dauerverpflichtungen übernommen werden können (in 1.000 €):

	2025	2026	**2027**	2028	2029	2030
1. Zuführung zum VmH	7.216	1.623	**0**	0	0	0
1.1 Bedarfszuweisungen	0	0	**0**	0	0	0
1.2 Zuführung vom VmH	0	0	**-15.454**	-17.943	-17.711	-19.155
1.3 Tilgung von Krediten	-1.016	-850	**-1.500**	-3.000	-4.800	-4.800
1.4 Investitionspauschale	1.621	1.651	**1.651**	1.651	1.651	1.651
2. Bereinigtes Ergebnis	7.821	2.424	**-15.303**	-19.292	-20.860	-22.304
2.1 Erw.bewegl. Anlageverm.	-4.294	-5.715	**-4.196**	-4.287	-3.465	-3.695
2.2 Erneuerungsbaumaßn.	-2.604	-135	**-2.010**	-2.150	-1.725	-2.205
3. endgültiges Ergebnis	923	-3.426	**-21.509**	-25.729	-26.050	-28.204

Etliche unbekannte Entwicklungen auf der Einnahme- und der Ausgabeseite mit Auswirkungen auf die mögliche Zuführung schränken den Aussagewert dieser Zahlen ein.

Im Planungsjahr 2027 wird mit dieser Herleitung keine „freie Finanzspanne“ zur Eigenfinanzierung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes erwirtschaftet (s. bereinigtes Ergebnis). Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung (mindestens in Höhe vorgesehener Kredittilgungen) wird weder im Jahr 2027 noch im Finanzplanzeitraum erreicht.

4 Finanzielle Mindestausstattung der Gemeinden

Der Landkreis hat bei der Festsetzung der Kreisumlage darauf zu achten, dass sie nicht zu einer Unterschreitung der verfassungsrechtlich gebotenen Mindestausstattung der Gemeinden führt. Für eine Beurteilung wurden die umlagepflichtigen Gemeinden um eine Stellungnahme und Übermittlung wichtiger Kennzahlen gebeten. Daneben erfolgte wieder eine Zusammenstellung von Daten durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes. Bei der vorzunehmenden Abwägung ist neben einem Vergleich der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinden und des Landkreises auch auf die Umlagekraftzahlen, die tatsächlichen Steuereinnahmen der Gemeinden des Jahres 2026 sowie der prognostizierten Einnahmen des Jahres 2027 einzugehen. Nach einer ersten Einschätzung kann wohl davon ausgegangen werden, dass das derzeitige Kreisumlageniveau in einer Querschnittsbetrachtung nicht zu einer Verletzung des Selbstverwaltungsrechts der Gemeinden im Landkreis Aichach-Friedberg führt.

5 Verschuldung des Landkreises am 31.12.2025

Die in Nr. 1.5 genannte Verschuldung zum 31.12.2025 in Höhe von 39,2 Mio. € resultiert aus den Schulden des Landkreises von 2,1 Mio. € und des Eigenbetriebs Kliniken an der Paar einschließlich deren Kassenkredite von 37,1 Mio. €. Die ausgewiesenen Kreditverpflichtungen des Landkreises wurden für Investitionen und Umschuldungen eingegangen.

Die Gesamtverschuldung des Landkreises Aichach-Friedberg wurde und wird wesentlich bestimmt von den Kliniken an der Paar. Neben der vom Freistaat Bayern erhobenen obligatorischen Krankenhausumlage zur hälftigen Finanzierung der Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes (vor allem Zuwendungen für Baumaßnahmen) von 63,0 Mio. € überwies der Landkreis seit dem Jahr 2000 bis zum 31.12.2025 den Kliniken 18,8 Mio. € als Investitionsförderung und 79,2 Mio. € als Verlustausgleich.

Die Kliniken erwarten nach ihrer Finanzplanung auch in den nächsten Jahren hohe Ausgleichszahlungen sowie Tilgungszuschüsse. 2026 soll nach der aktuellen Finanzplanung des

Eigenbetriebs eine Kreditaufnahme von 5,776 Mio. € erfolgen, davon 1,776 Mio. € über die Kreditermächtigung des Vorjahres. Kassenkredite sollen bis zu 25 Mio. € möglich sein.

6 Rücklagen in €

Die Rücklagen entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

Rücklagen	31.12.2025	31.12.2026	**31.12.2027**	31.12.2028	31.12.2029	31.12.2030
Allgemeine Rücklage	3.720.292	1.700.000	**1.800.000**	1.800.000	1.800.000	1.800.000

Die gesetzliche Mindestrücklage beträgt 2026 1.781.788 €.

Die Kliniken an der Paar verfügen über keine Rücklagen. Zu den Rücklagen des Regiebetriebs Kommunale Abfallwirtschaft wird auf den beigefügten Wirtschaftsplan verwiesen.

7 Kassenlage, Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Die Kassenlage der Kreiskasse war im Vorjahr unproblematisch. Die Kreiskasse und der Regiebetrieb nahmen 2026 keine Kassenkredite in Anspruch. Der Eigenbetrieb Kliniken an der Paar arbeitete regelmäßig mit Kassenkrediten, die im Wirtschaftsjahr 2026 ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge überstiegen. Auf die Begründung im Vorbericht des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs verwiesen.

8 Wirtschaftslage der Eigenbetriebe usw.

Zur Lage des Eigenbetriebs Kliniken an der Paar, des Regiebetriebs Kommunale Abfallwirtschaft, der Service Wittelsbacher Land GmbH sowie der Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg wird auf die beigefügten Vorberichte zu den Wirtschaftsplänen Bezug genommen.